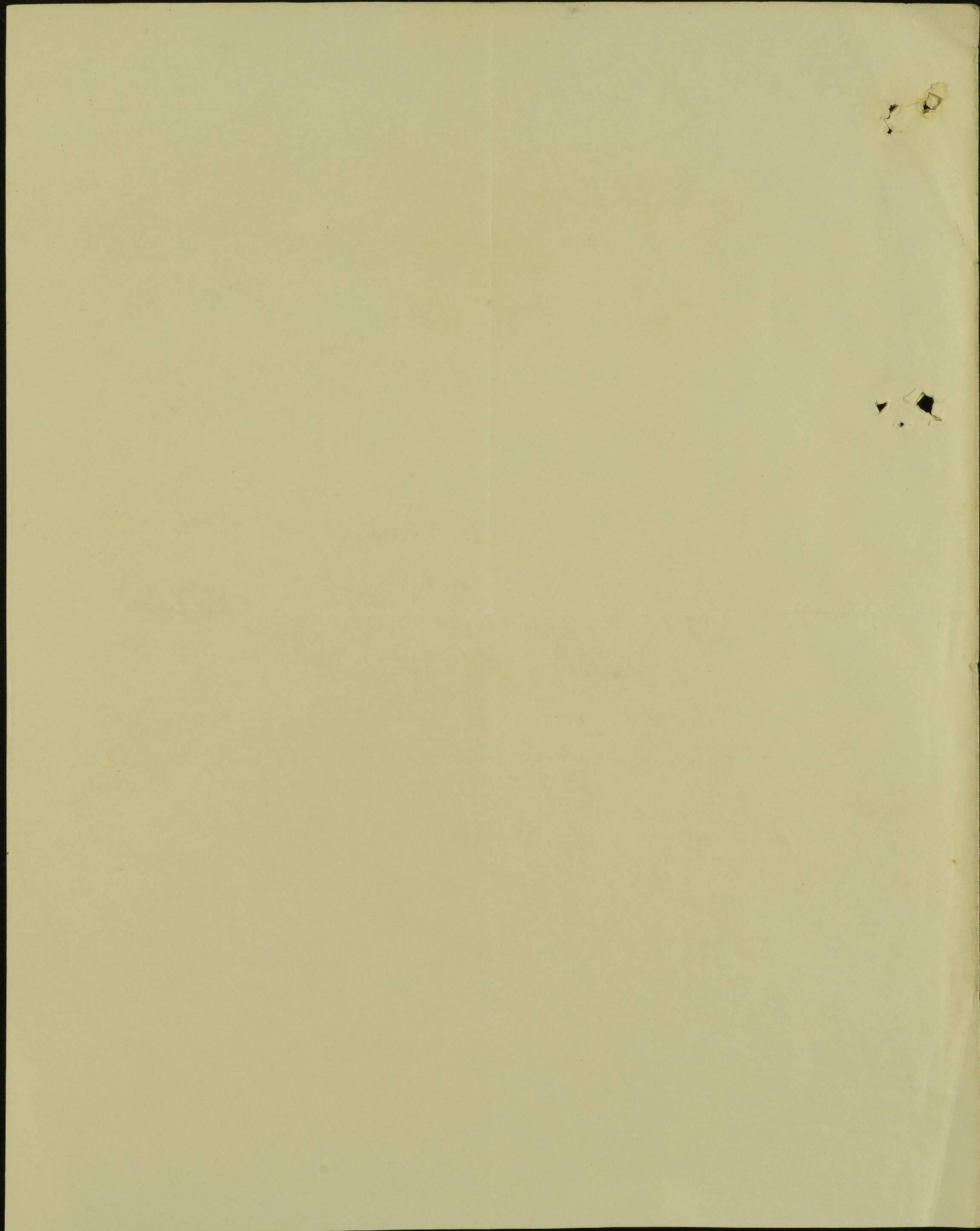


721-730

Mein lieber Herr Director Oeff. Hof. Hofrath vom 16. No-
vember Monat und Sie mit demselben Mir überreichten
geben und genehmigten Bescheid über die Kommission
in Manuscripte Sie zu untersuchen das Manuskript ge-
setzt. Sollen Sie sich selbst überzeugen und geben Sie
den übrigen Mitgliedern der Kommission die
Anweisung, dass Sie jenen Kunst fortzusetzen Sie ange-
legentlichste Theilnahme nehmen, besonders da dieselbe
unter Ihrer ständigen Leitung ununterbrochen weiter von
Vorneherein geht, dass Sie sich noch im Fortschreiten
zu immer mehrerer Vollständigkeit und Nützlichkeit
begriffen ist.

Sie verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung
Darlitz den 7. März
1834.

Hochachtungsvoll
Karl
Karl



Mein lieber Vaterlicher Onkel. Mit Angewandtheit habe ich
aus Herrn Schreiben vom 22. d. d. gelesen, wie Sie das
durch Ihre Anweisung nach Mannheim von Mir Herrn an
den Tag gelagte Ansuchen annehmen, und ich überlasse
Mir davon dem Glauben, daß Sie darin mein Ermey,
geübt finden werden, in der möglichsten Thätigkeit zu
besorgen, welche Mir für die inzunehmendsten und schnell-
vollsten Anstaltung unserer Pflichten und Tugenden
sugewandt gilt. Bey solchen Opfern werden Sie
unvergleichlich zu folgen nicht ausbleiben, und ja auch
unsern Vorfällen Mir zugethan, desto mehr wird
auf die Anweisung besichtigt und gelesen, womit
ich ausbleibe

Carlshaus den 23. Novbr.
1832.

Hr

hochachtungsvoll
Napier!

